

Lassen Sie mich mit einem Zitat beginnen:

*Wenn jemand Sätze sagt oder schreibt wie: "Meine Freunde sind Ausländer" oder "Ich bin kein Rassist, aber..." - dann sind dies untrügliche Kennzeichen für Rassisten.*

*Warum?*

*Wer kein Rassist ist, hat es nicht nötig, dies zu betonen!*

Mit diesem Projekt "Stadt ohne Rassismus - Rheine mit Courage" durch die Stadt Schülervvertretung wird belegt, dass wir die Tugenden des guten Miteinanders in der heutigen globalisierten Zeit keinesfalls nur auf Rheine oder Deutschland beschränken dürfen. Wir müssen auch an die Mitmenschen jenseits unseres Horizontes denken, gerade wenn es um den Schrecken des Rassismus geht. Wir müssen in allen Zeiten gegen Rassismus und für Toleranz, Frieden und Gerechtigkeit eintreten.

Der Satz: "Die Würde des Menschen ist unantastbar, sie ist zu achten und zu schützen" gilt nicht nur für Deutschland oder Europa, er gilt für die ganze Welt.

Diese Aktion junger Menschen die heute bei uns sind, zeigt, dass wir in Rheine nicht gewillt sind, Rassismus und Diskriminierung zu dulden und, dass in unserer Stadt ein offenes und tolerantes Klima gewollt ist.

So begrüßen wir ausdrücklich den Einsatz der Stadt - Schülervvertretung bei diesem Projekt "Stadt ohne Rassismus - Rheine mit Courage"

In dieser Hinsicht müssen aber auch wir alle uns weiterhin engagieren und das Miteinander pflegen.

Ich denke, Rheine versteht sich als multikulturelle, weltoffene und tolerante Stadt. Wir sind gegen jeden Rassismus und für friedliche Vielfalt

Offenheit und Vielfalt sind im Übrigen auch weiche Standortfaktoren, welche insbesondere bei Fachkräften aus dem Ausland und für Investoren von nicht unbedeutender Rolle sind.

Meine Damen und Herren, die letzten Wochen und Monate haben uns

wieder einmal vor Augen geführt, wie wichtig Engagement gegen Rassismus und Diskriminierung ist.

Dabei haben die Ereignisse gerade in der letzten Zeit belegt, dass Radikale versuchen, stärker Fuß zu fassen. Dabei setzen sie häufig auch auf Einschüchterung, Gewalt ja sogar auf Mord.

Glücklicherweise gibt es in Rheine zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, die sich gegen radikales Gedankengut zur Wehr setzen. Deshalb freut es uns auch sehr, dass Organisationen wie z.B: der AK "Gedenken und Erinnern, die Gruppe "Rheine stellt sich quer", Kirchengemeinden und Schulen, andere Organisationen und nicht zuletzt die Stadt Schülerversammlung sich dieser Thematik annehmen und sich engagieren.

Gerade Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein weltoffenes, tolerantes Rheine einsetzen, machen unsere Stadt ein Stück bunter.

Auch das hohe Engagement der Stadtverwaltung gegen Rassismus und für eine gleichberechtigte Teilhabe von Migrantinnen und Migranten in unserer Stadt loben wir ausdrücklich.

Ich bedanke mich noch einmal besonders bei der Stadt - Schülerversammlung für die Initiative zu diesem Projekt und ich kann Ihnen zusichern, dass alle Mitglieder der CDU - Fraktion ihre Antidiskriminierungs - Agenda unterzeichnen werden.

Darüber hinaus bin ich mir sicher, dass Sie auch weiterhin bei Ihren Projekten eine breite Unterstützung durch den Rat der Stadt Rheine finden werden.

Ich lade Sie jetzt schon ein, im neuen Jahr eine unserer Fraktionssitzungen zu besuchen, damit wir uns mit Ihnen noch intensiver austauschen können.